

Gemeinde Leben

www.ekikandertal.de

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Oberes Kandertal



September – Oktober – November 2026

Gemeindebrief September – Oktober – November 2026

Inhaltsverzeichnis

Angedacht	Pfrin. Séverine Bacigalupo	3
Wollbach- Holzen	Pfr. Werner Häffner	4/5
Markgräfler Dörfergemeinde Tannenkirch/ Riedlingen/Feuerbach Hertingen	Pfrin. Séverine Bacigalupo E. Wannenwetsch	6/7
Gottesdienste		8/9
Kandern	B. Brachmann/R. Sieben Ch. Mack	10/11
Am Blauen	A. Schmitt / P. Krause-Leipoldt M. Richter	12/13
Gruppen und Kreise		14
Gruppen für Kinder & Jugendliche		15
Glaubensthema	Pfr. Werner Häffner	16

Grafikquellen:

Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP)
gGmbH, blogspot.com, canva.com, chatGPT, freepik.com,
freestockgallery.de, fundus.media, iStock, pexels.com,
suchsel.net, pixabay.com

Weitere aktuelle Informationen der
Evangelischen Kirchengemeinde
Oberes Kandertal
finden Sie auch im Internet unter:
www.ekikandertal.de



Impressum: Gemeinde leben - GB 61
Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinden Oberes Kandertal
Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinderäte
Redaktion: Willi Traichel, Tel.: 07626 8542, willi.traichel@gmx.de
Layout: Marita Krebs
marita.krebs@kbz.ekiba.de
Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Kontakte

Pfarrgemeinde Wollbach-Holzen

Pfr. Werner Häffner

obereskandertal@kbz.ekiba.de

Rathausstr. 18, 79400 Wollbach

Tel. 07626 232

Bürozeiten: Die. 14.00-17.00 Uhr

Do. 14.00-17.00 Uhr

Julia Fellmann

Pfarrgemeinde Markgräfler Dörfergemeinde

(Tannenkirch, Riedlingen, Feuerbach, Hertingen)

Pfrin. Séverine Bacigalupo

obereskandertal@kbz.ekiba.de

Im Kirchacker 12, 79400 Tannenkirch

Tel. 07626 329

Bürozeiten: Mo. 9.00-11.30 Uhr

Do. 9.00-11.30 Uhr

Marita Krebs und Yvonne Trautmann

Pfarrgemeinde Kandern

Pfrin. Susanne Roßkopf - Vakanzvertretung

obereskandertal@kbz.ekiba.de

Feuerbacher Str. 14, 79400 Kandern

Tel. 07626 970274, Fax 970276

Bürozeiten: Die. 9.00-12.00 Uhr

Mi. 9.00-12.00 Uhr

Fr. 9.00-12.00 Uhr

Monika Waslowski

Pfarrgemeinde Am Blauen

(Malsburg, Marzell, Sitzenkirch, Vogelbach, Kaltenbach)

Pfrin. Susanne Roßkopf

obereskandertal@kbz.ekiba.de

Paradiesbuck 13, 79429 Malsburg

Tel. 07626 7677

Bürozeiten: Mi. 8.30-12.00 Uhr

Do. 8.30-12.00 Uhr

Ramona Acker

Evangelische Kirchengemeinde Oberes Kandertal

Feuerbacher Str. 14

79400 Kandern

obereskandertal@kbz.ekiba.de

Tel. 07626 970 274

Bürozeiten: Do. 14.30-16.30 Uhr

Yvonne Trautmann

Bankverbindung:

Evangelischer

Verwaltungszweckverband Hochrhein

Binzener Str. 9, 79539 Lörrach

Verw.-Zweck: *hier bitte die betreffende
Gemeinde angeben*

Sparkasse Lörrach-Rheinfelden

IBAN: DE88 6835 0048 0001 0055 52

BIC: SKLODE66

Kunst ist frei

Unter dieser Überschrift lud der Verein Bildende Kunst Lörrach e.V. in den vergangenen Sommerwochen mit einem originellen Plakat – das mit dem Spiegelei – zu einer Sonderausstellung in das Lörracher Dreiländermuseum ein.

In der Ankündigung zur Ausstellung war zu lesen: „Kunst kann begeistern, irritieren, provozieren oder berühren – und gerade darin liegt ihre Freiheit. Sie stellt Fragen, verschiebt Grenzen und eröffnet neue Sichtweisen auf Gesellschaft, Politik und das menschliche Miteinander.“ (www.dreilaendermuseum.de)

Alles Benannte, das Kunst vermag – begeistern, irritieren, provozieren oder berühren – erlebte ich während des Ganges durch die Ausstellung unterschiedlichster Künstler*innen.

Meine Aufmerksamkeit allerdings zogen besonders die Chimären des Künstlers Matthias Dämpfle auf sich. Ich stand vor der Skulptur einer Maus und las den Titel „Katze/Maus“, der meine Neugier weckte.

Wo ist die Katze?

Ich begab mich auf die Suche, und wie ich begann, die Skulptur zu umschreiten, erkannte ich, als ich mich um 90° gedreht hatte, die Katze.

Ich ging noch einmal zurück und wieder den einen Schritt ums Eck. Es war eindrücklich, wie es dem Künstler gelungen war, beide Tiere so wunderbar auszuarbeiten, ohne den Anschein zu erwecken, dass noch ein anderes Tier in dieser einen Skulptur enthalten sein könnte.



Katze/Maus Beton, 40 x 31 x 26, 2020

Bildquelle:
www.matthias-daempfle.de

Mich brachte das ins Nachdenken und begleitet mich seitdem.

„Ihr Zwei seid wie Katz‘ und Maus!“ – wer das sagt, meint, unterschiedlicher könnten die beiden angesprochenen Menschen kaum sein.

Katze und Maus, hier in der freien Kunst: vereint.

Der Fokus legte sich in meinem Denken, das sich ebenfalls frei durch meinen Kopf bewegte – es dachte weiter in mir, während ich anderes tat und dachte – zunehmend auf unsere Einschätzungen, unsere menschlichen Urteile und hier im Besonderen auf unseren Glauben, unsere Gottesbeziehung.

Sehe ich „nur“ die Maus, wo Gott mir auch eine Katze schickt?

Wage ich den Schritt in eine neue Perspektive nicht nur im Museum, sondern auch in meinem Leben?

Wann bin ich klein, obwohl ich groß sein könnte?

Wo darf ich, wo muss etwas anders sein als der Schein?

Wo trägt vermeintlich der erste Anschein?

In dieser Zeit, in der es viel schwarz/weiß gibt, in der die Zwischentöne immer mehr in den Hintergrund zu rücken drohen, in denen mancher nur das Eine und der Nächste nur das Andere sehen will, ist es heilsam zu erkennen: vermeintliche Gegensätze wie Katz und Maus können vereint ein Großes Ganzes ergeben, können gemeinsam Staunen bewirken und unser Nachdenken beflügeln.

Wo diese Flügel fliegen lernen, da entsteht Freiheit in uns. Da können wir in Offenheit leben – offen für uns selbst, offen für unsere Mitmenschen, offen für Gott - für seine Größe, sein Wirken, seine Vielfältigkeit.

Und im Blick auf das anfängliche Zitat, was Kunst vermag, wage ich diese beiden Sätze - allein für dieses Angedacht - zu verändern und das Wort Kunst durch Glauben zu ersetzen:

Glaube kann begeistern, irritieren, provozieren oder berühren – und gerade darin liegt seine Freiheit. Er stellt Fragen, verschiebt Grenzen und eröffnet neue Sichtweisen auf Gesellschaft, Politik und das menschliche Miteinander.

Ihre Séverine Bacigalupo

Uffert und Kinderkirche



An Himmelfahrt feierten wir den Familiengottesdienst mit dem Uffertbrauch von der Kinderkirche und den Holzbläsern des Musikvereins. Sowohl im Gottesdienst sowie anschließend beim Apero im Wartburghof sangen die Kinder Lieder und überreichten den Besuchern ein selbstgemachtes Lesezeichen.

Auch im Sommerferienprogramm machte das Kinderkirchenteam zwei Angebote. Z.B. wurde für den Erntedankgottesdienst am 4.10. ein kleines Theaterstück einstudiert.

Sie sind zum Gottesdienst um 10 Uhr herzlich eingeladen. Bald beginnen dann die Proben für das Krippenspiel. Das Team freut sich auf viele mitwirkende Kinder!

Sommerfestgottesdienst Holzen

Anfang Juli war das Sommerfest veranstaltet von der Feuerwehr im Spielplatzhaus in Holzen.

Der Kindergarten sowie der Gesangverein wirkten beim Festgottesdienst mit. Dieser wurde im Gedenken des 350. Todestages des Liederdichters Paul Gerhardt gestaltet. Anschließend war ein buntes Festtreiben unter großer Beteiligung.

Kirchplatzfest Wollbach

80 Jahre

Kirchenchor

Ein schönes Ereignis feierte unsere Gemeinde am 26. Juli:

Der Kirchenchor feierte sein 80 jähriges Jubiläum.

Im Festgottesdienst wurde die Dankbarkeit für alle Musik und des Singens im Chor behandelt.

Ein Dank gilt den Mitwirkenden, dem Männergesangsverein, dem Musikverein und natürlich ganz besonders dem Kirchenchor, der diesmal als Gospelprojektchor auftrat und mit tollem Gesang den Gottesdienst bereicherte. Die ehrenamtlichen Helfer der Chorarbeit neben Chorleiter Sebastian Röser wurden geehrt und für ihr Wirken herzlich gedankt. Besonders dankbar erwähnt sei da Peter Rathberger, der als Obmann vieles wirkt, so auch zum Beispiel wieder den prima anschließenden Kirchplatzhock, welcher unter großer Beteiligung der Gemeinde das Festtreiben beschloss.



Mittags tisch

Wir treffen uns wieder zum gemeinsamen Mittagessen.

Mo 05.10.26

von 12-14.30 Uhr

**im Gemeindehaus „Wartburg“
in Wollbach**

Eine Anmeldung bei Karin Sieglin (Tel. 1447) oder
Martina Schneider (Tel. 6359)
bis eine Woche vorher ist erforderlich.

Unkostenbeitrag: ca. 12 Euro/Person zzgl.
Getränke.

WIR SUCHEN UNTERSTÜTZUNG



Ab dem 01.01.2027 suchen wir

eine Kirchendienerin / einen Kirchendiener für gelegentliche Gottesdienste in **Wollbach**. Die Tätigkeit erfolgt im Rahmen eines **Minijobs mit 2 Wochenstunden**. Zu den Aufgaben zählen das Vorbereiten des Kirchenraums sowie die Begleitung der Gottesdienste durch Anwesenheit vor Ort.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Pfarramt Wollbach,
Rathausstr. 18, 79400 Ka-Wollbach, Tel. 232.



Hurra, die Feuerwehr war da

Im Sommer besuchte die Feuerwehr Holzen den ev. Kindergarten Storchennest.

Die Kinder bekamen die Ausrüstung gezeigt, die bei einem Einsatz angezogen und benötigt wird. Nach einem Probealarm mit Evakuierung aus dem Kindergartengebäude durften sich die Storchennestkinder das Einsatzfahrzeug genau anschauen und in der Kabine Probesitzen. Das war sehr spannend und es gab viel zu entdecken. Da es an diesem Tag sehr heiß war, gab es für die Kinder eine willkommene Abkühlung mit dem Löschschlauch. Das war ein Riesenspaß.

Wir danken der Feuerwehr Holzen ganz herzlich für diesen aufregenden und besonderen Tag!



Erntedank– Aktion

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr heißt es auch in diesem Jahr wieder:

„Eine Tüte Güte“ – Sammeln von Gaben für den Tafelladen!

Entsprechende Papiertüten liegen in den Kirchen von Wollbach und Holzen dazu aus. Es kann aber auch jede andere Tüte mit Gutem, wie auch unverderblichen Lebensmitteln (z.B. Mehl, Zucker, Nudeln, Reis, Kaffee, und/ oder Hygieneartikeln) gefüllt werden und ins Pfarramt oder zu den Gottesdiensten an Erntedank gebracht werden. Herzlichen Dank an alle, die mitmachen!

Gemeindeausflug - Donnerstag, 15. Oktober 2026

Eine herzliche Einladung ergeht an alle Interessierten zum diesjährigen Herbstausflug.



Abfahrtszeiten:

Wollbach Bushaltestelle	8.00 Uhr
Hammerstein-Bhf	8.05 Uhr
Holzen Rathaus	8.10 Uhr

Elsassrundfahrt

Wir fahren nach Colmar und machen dort eine Tour mit dem Stadtbähnle durch die Altstadt. Im Anschluss fahren wir weiter zur Ferme Auberge Glasborn und genießen ein typisches Melker-Menu. Nach dem Mittagessen geht es nach Kaysersberg, dem Geburtsort von Albert Schweitzer. Hier gibt es Zeit zur freien Verfügung.

Gegen 19 Uhr werden wir wieder zurück sein.

Die Kosten liegen bei 30 Euro für Bus- und Bahnfahrt, Essen und Getränke werden separat abgerechnet. Das Melker-Menu ist reserviert und kostet 25 Euro/ Person.

Bitte diesen Anmeldeabschnitt bis spätestens Donnerstag, 01.10.2026 im Pfarrhaus Wollbach einwerfen oder beim Gottesdienst abgeben.



Ich/ Wir nehme(n) mit _____ Person(en) am Herbstausflug ins Elsass am 15.10.2026 teil.

Datum	Vorname, Name	Telefon

Gemeinsam auf dem Weg

zum Budefescht-Gottesdienst

Wir laden Groß und Klein ein,
gemeinsam zum
ökumenischen und für unsere Kirchengemeinde
zentralen Gottesdienst am 13. September 2026 auf
dem Blumenplatz zu gehen.

Wir gehen gemeinsam los in **Tannenkirch** an der
Matthiaskirche um **8.45 Uhr** und in **Riedlingen** an
der Marienkirche um **9.15 Uhr**.

Kommt, geht mit!



Ich bin getauft!

Du auch? Schon richtig lange
oder erst seit Kurzem?

Herzliche Einladung zu einem
Taufeninnerungsgottesdienst für
jedes Alter am **18. Oktober, um
10 Uhr in der Hertinger Kirche**
gestaltet vom Gottesdienstteam.

Wir freuen uns sehr über unseren neuen

U3-Gartenbereich

im Evangelischen

Kinderhaus

Tannenkirch.

Dank des

Fördervereins,

der von vielen

Eltern, Großeltern,

Tanten

und Onkel

unterstützt wird und des großen und
unermüdlichen Engagements der jetzigen und
vorherigen Vorstandschaft haben die Bienenkinder
(Krippe) nun tolle neue Spielgeräte im neu
gestalteten Gartenbereich.

Das wollen wir feiern mit einer **Andacht und
anschließendem Umtrunk am 20. September
2026 um 16 Uhr direkt vor Ort.**



Mittagstisch in Hertingen



Herzliche Einladung zum
Mittagstisch am

12. Oktober 2026 und

7. Dezember 2026

jeweils um 12 Uhr

in der Hertinger Kirche.

Das Kochteam freut sich auf
Sie und Euch und ein paar
fröhliche gemeinsame
Stunden.

Wir freuen uns, Sie einzuladen zu einer
besonderen **Ausstellung**
in der Hertinger Kirche

Die Künstlergruppe des Haus Engels stellt unter
dem Titel „Sehen und gesehen werden“
unterschiedliche Werke aus.

Die Vernissage findet im Gottesdienst
am 20. September um 10 Uhr statt und
bis zum 18. Oktober ist die Kirche
sonntags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Sie möchten mit einer Gruppe zu einem anderen
Zeitpunkt die Ausstellung besuchen? Nehmen Sie
gerne Kontakt zum Pfarramt auf.



Sie möchten das
Team unterstützen,
das sonntags die
Kirchenöffnungen
begleitet?

Auch dann:
melden Sie sich
gerne im Pfarramt.
Wir freuen uns sehr
auf diese Wochen
und die Werke.

Neue Termine für den FEIERabend

In der Andacht
zum FEIERabend
kommen wir
gemeinsam zur Ruhe
und sind anschließend
eingeladen zu verweilen
in gemütlicher Runde
am:

16. September 2026

28. Oktober 2026

25. November 2026

jeweils um 19.30 Uhr.





Angebote für alle Kinder und Jugendlichen in unserer Markgräfler Dörfergemeinde:

- **Kindergottesdienst in der Johanniterkirche Feuerbach** – erlebt die biblischen Geschichten lebendig und hautnah mit, singt und freut euch gemeinsam.
14-tägig für Kinder ab 4 Jahren.
- **Jungschar im Gemeindesaal Tannenkirch** – hört, spielt und bastelt gemeinsam rund um den Glauben und erlebt fröhliche Gemeinschaft innen und außen.
1x monatlich für Grundschulkinder.
- **Kindergottesdienst Hertingen** – es ist noch Platz in der Arche in Hertingen neben der Kirche für neugierige und bastelfreudige Kinder.
Kommt mit auf biblische Entdeckungsreise.
- **Drohnenclub Tannenkirch** – einmal monatlich wird es technisch im Gemeindesaal Tannenkirch. Du hast Interesse an Technik, Drohnen und Glauben, dann flieg vorbei und verbring 1 x monatlich den Samstagvormittag mit uns. Alles, was es braucht, um mitzumachen ist vorhanden.

Termine und weitere Informationen findet ihr hinten in diesem Gemeindebrief, im wöchentlichen Amtsblatt oder könnt es im Pfarramt erfragen.

Und natürlich: **Konfi – deine Zeit!**

Der neue Jahrgang für die Achtklässler startet am 16.09.2026 in der Wartburg Wollbach. In diesem Jahr werden die Konfis von Kandern, Wollbach-Holzen und unserer Markgräfler Dörfergemeinde gemeinsam unterrichtet. Das Konfi-Team freut sich auf Euch!

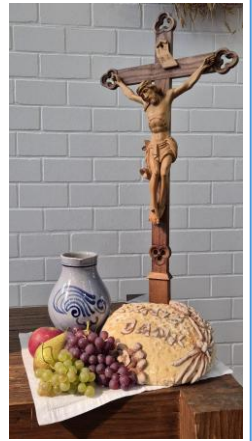
Krippenspiel

Alle Kinder und Jugendliche aus Riedlingen, die am Heilig Abend beim Krippenspiel mitmachen möchten, sei es musikalisch, mit Spielrolle oder zum Lesen, melden sich bitte bis zum 1. November bei Salome Volz. Wir können erst das Krippenspiel planen, wenn wir wissen wie viele mitmachen. Wir würden uns freuen, wenn mindesten 8 Kinder mit dabei wären.



Wir feiern Erntedank!

In unseren vier Kirchen feiern wir an vier aufeinanderfolgenden Sonntagen das Fest zum Dank für das, was Gott uns schenkt. Auch in diesem Jahr werden wir wieder Grund genug zu danken haben. Die Informationen zur Gabenspende entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen im Amtsblatt und in den Abkündigungen im Gottesdienst.



Die Adventslesung – eine schöne Tradition in Riedlingen.

Herzliche Einladung zur Adventslesung
am **1. Advent, den 29.11.2026**
um **19:00 Uhr**
in der Riedlinger Kirche.

Herr Hahn wird uns wieder mit bewegenden Geschichten auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.



Kirchentaxi

Es sind weniger Gottesdienste vor Ort als Sie gerne besuchen möchten? Dann geben Sie uns Bescheid, wir nehmen Sie mit in die umliegenden Ortschaften, um miteinander zu feiern. Melden Sie sich gerne im Pfarramt, wir vermitteln Mitfahrgelegenheiten.

Wir wollen **gemeinsam singen**
in der schönen Riedlinger Kirche.

Am **Mittwoch, den 14.10.26**
um **19.00 Uhr**

wird uns Kurt Michael
am Klavier begleiten.
Mit alten und neuen Liedern
wollen wir Gott zusammen loben.

Gottesdienste in der Kirchengemeinde

		Wollbach-Holzen				Markgräfler Dorfgemeinde			
Datum	Tag / Name	Uhrzeit	Ort	Prediger	GD-Art	Uhrzeit	Ort	Prediger/in	GD-Art
06.09.	14. So. n. Trinitatis	10.00 Sommerkirche in Kaltenbach / Pfr. W. Häffner							
13.09.	15. So. n. Trinitatis	10.00 zentraler GD am Budenfescht / Prädin. M. Argast							
16.09.	Mittwoch					19.30	Tannenkirch	S. Bacigalupo	FEIERabend, anschl. gemütlicher Ausklang
18.09.	Freitag								
19.09.	Samstag					9.00	Tannenkirch	S. Bacigalupo	Einschulungs-GD
20.09.	16. So. n. Trinitatis	10.00	Wollbach	W. Häffner		10.00	Hertingen	S. Bacigalupo	Erntedank m. Vernissage A
						16.00	Kinderhaus Tannenkirch	S. Bacigalupo	Andacht zur Einweihung U3-Gartenbereich
27.09.	17. So. n. Trinitatis	10.00	Holzen	W. Häffner	ErntedankGoDi m. A.	10.00	Riedlingen	S. Bacigalupo	Erntedank im Mühlischopf
04.10.	Erntedank	10.00	Wollbach	W. Häffner	ErntedankGoDi m. A.	10.00	Tannenkirch	S. Bacigalupo	Erntedank m. Suppe
09.10.	Freitag								
10.10.	Samstag								
11.10.	19. So. n. Trinitatis	10.00	Holzen	F. Gnädinger		10.00	Feuerbach	S. Bacigalupo	Erntedank mit Vertretern des Johanniterordens und des SOS-Kinderdorfes A
16.10.	Freitag								
18.10.	20. So. n. Trinitatis	10.00	Wollbach	W. Häffner		11.00	Hertingen	Team	Tauferinnerungs-GD
25.10.	21. So. n. Trinitatis	10.00	Holzen	A. Huettner		10.00	Riedlingen	S. Bacigalupo	GD m. Taufe
28.10.	Mittwoch					19.30	Tannenkirch	S. Bacigalupo	FEIERabend, anschl. gemütlicher Ausklang
01.11.	22. So. n. Trinitatis	10.00	Wollbach	W. Häffner		10.00	Tannenkirch	S. Bacigalupo	GD m. A
08.11.	Drittletzter So. d. KJ	10.00 zentraler GD - Stadtkirche Kandern / Pfrin. S. Roßkopf							
13.11.	Freitag					-			
15.11.	Volks- trauertag	10.00	Wollbach	W. Häffner	Gottesdienst zum Volkstrauertag	10.00	Hertingen	S. Bacigalupo	GD m. A
						10.00	Riedlingen	B. Wannenwetsch	Andacht m. Gem. Chor
						10.00	Feuerbach	Team	Andacht mit GV
18.11.	Buß- und Bettag	19.00	Wollbach	W. Häffner	Andacht m. A.	19.00	Feuerbach	Diak. Jenny Stisi	GoDi
22.11.	Ewigkeits- sonntag	9.30	Holzen	W. Häffner	GoDi	10.00	Tannenkirch	S. Bacigalupo	GD mit Totengedenken
		10.30	Wollbach	W. Häffner	GoDi	17.00	Riedlingen	S. Bacigalupo	GD mit Totengedenken
25.11.	Mittwoch					19.30	Tannenkirch	S. Bacigalupo	FEIERabend, anschl. gemütlicher Ausklang
29.11.	1. Advent	10.30	Wollbach	W. Häffner	Wartburgfest	10.00	Hertingen	S. Bacigalupo	GD mit Neujahrsempfang

Gottesdienste in der Kirchengemeinde

Kandern				Am Blauen				
Uhrzeit	Ort	Prediger	GD-Art	Uhrzeit	Ort	Prediger/in	GD-Art	Datum
			10.00 Sommerkirche in Kaltenbach / Pfr. W. Häffner					06.09.
			10.00 zentraler GD am Budenfescht / Prädin. M. Argast					13.09.
								16.09.
				18.30	Vogelbach	Taizé-Team	Taizé-GD	18.09.
				9.30	Marzell		Schulanfänger	19.09.
				11.00	Marzell	S. Roßkopf	Mini-Gottesdienst	20.09.
10.00	Stadtkirche	D. Völker	Jubelkonfirmation AM	10.00	Vogelbach	S. Roßkopf	Erntedank mit AM	27.09.
11.00	Hieberparkplatz	A. Böttcher	Ökum. Erntedank-GD					04.10.
				11.00	Marzell	S. Roßkopf u. KiGa-Team	öffentl. Kita-Kirche	09.10.
				11.00	Vogelbach	S. Roßkopf	Tauf-GD	10.10.
10.00	Stadtkirche	A. Wais	Gottesdienst					11.10.
				18.30	Vogelbach	Taizé-Team	Taizé-GD	16.10.
10.00	Stadtkirche	Hüttner	Gottesdienst					18.10.
				10.00	Kaltenbach	Ro+Mauer		25.10.
								28.10.
10.00	Stadtkirche	A. Wais	Gottesdienst					01.11.
			10.00 zentraler GD - Stadtkirche Kandern / Pfrin. S. Roßkopf					08.11.
				18.30	Vogelbach	Taizé-Team	Taizé-GD	13.11.
				10.00	Marzell	S. Roßkopf	GD nach Gedenkfeier	15.11.
				16.30	Sitzenkirch	S. Roßkopf	GD nach Gedenkfeier	
								18.11.
10.00	Stadtkirche	D. Völker	GD mit Totengedenken	10.00	Marzell	S. Roßkopf	mit Verstorbenenenged. / MV	22.11.
								25.11.
10.00	Stadtkirche	A. Hüttner	Gottesdienst	10.00	Vogelbach	S. Roßkopf		29.11.

Gemeindefahrt nach Dresden, Meißen und Herrnhut vom 14. – 17. Mai 2026

Am frühen Morgen des Himmelfahrtstages um 6.00 Uhr startete eine gut 30-köpfige Reisegruppe bestens gelaunt auf die diesjährige Gemeindefahrt in Richtung Dresden.

Nach einigen Pausen und einer kurzen Andacht im Bus kamen wir am Nachmittag gegen 16.00 Uhr an unserem Hotel im Dresdner Zentrum an, nahmen unsere Zimmer in Besitz und begannen sogleich in kleineren oder größeren Gruppen die Altstadt zu erkunden.

Nach einem ausgiebigen Frühstück in unserem eigenen Frühstücksraum trafen wir uns vor dem Hotel mit unserer Stadtführerin, Frau Prause. Sie zeigte uns auf dem Weg durch die Dresdner Altstadt so gut wie sämtliche Sehenswürdigkeiten, die diese Stadt so einzigartig machen: Vom Kulturpalast über Taschenbergpalais, Dresdner Zwinger, Semperoper, Stallhof, Hofkirche bis hin zur Frauenkirche, die alleine schon durch ihre imposanten Abmessungen beeindruckt.

Nach einer kurzen Mittagspause bestiegen wir unseren Reisebus und fuhren entlang der Elbe nach Meißen zur Staatlichen Porzellan-Manufaktur. Dort erhielten wir während einer gut zweistündigen Führung einen sehr guten Einblick in den Produktionsprozess des Porzellans mit den gekreuzten Schwertern, der komplett in Handarbeit stattfindet.

Dabei ist vielen klar geworden, warum Meissner Porzellan so sündhaft teuer ist.

Wieder zurück in Dresden hatten einige Teilnehmer es sich nicht nehmen lassen, eine Vorstellung in der Dresdner Semperoper zu besuchen. Andere machten sich wiederum in Gruppen oder paarweise auf den Weg, den Abend bei Traumwetter zu genießen und/oder den Musikdarbietungen auf der zeitgleich stattfindenden Dresdner Jazzmeile zu lauschen.

Am Samstag ging es – wiederum nach einem ausgiebigen Frühstück – dann durch die Lausitz nach Herrnhut zur dortigen Brüdergemeine. Die Führung dort brachte uns sogar in den Saal, in dem in jedem Jahr die Sprüche für die „Herrnhuter Losungen“ gezogen werden.

Nach dem Mittagessen dort ging es zu Fuß weiter zu der Manufaktur der Herrnhuter Sterne. Dort konnten wir den Mitarbeitenden bei der Herstellung der Sterne über die Schulter sehen und die fertigen Produkte natürlich auch käuflich erwerben.

So wird dann auch Kandern in diesem Jahr zur Vorweihnachtszeit von einer Vielzahl Herrnhuter Sterne erhellt werden.

Der restliche Tag stand den Teilnehmenden dann wieder zur freien Verfügung.

Am Sonntag ging es nach dem Frühstück zeitig wieder auf die Autobahn Richtung Kandern. Aufgrund des langen Wochenendes war die Rückfahrt erheblich länger als die Hinfahrt. Dennoch sind alle wieder wohlbehalten mit einer Vielzahl an neuen Eindrücken zu Hause angekommen.

An dieser Stelle möchten wir Barbara Brachmann für die professionelle Planung über Monate hinweg und stundenlange Vorbereitung und Durchführung recht herzlich danken.

Ich für meinen Teil war sicherlich nicht zum letzten Mal in Dresden.

Ralf Sieben



© Susanne Roßkopf

Hier werden die Herrnhuter Losungen gezogen

Konzertrückblick «Atem – Klang der Seele»: Ein Abend, der die Herzen öffnete

Es gibt Abende, an denen der Alltag vor der Kirchentür bleibt und der Raum sich mit einer ganz besonderen Atmosphäre füllt. Das Konzert von Clemens Bittlinger in der beinahe vollbesetzten Kirche am 7. Mai war genau so ein Erlebnis. Unter dem Titel «Atem – Klang der Seele» lud der bekannte Liedermacher und Pfarrer ein, innezuhalten und tief durchzuatmen.

Schon bei den ersten Klängen war spürbar, warum Bittlingers Lieder seit Jahrzehnten so viele Menschen erreichen. Mit seiner warmen Stimme und den virtuosen Begleitmusikern schuf er einen Klangteppich, der weit über bloße Unterhaltung hinausging. Die Mischung aus neuen Stücken und vertrauten Klassikern sorgte für Gänsehautmomente. Was diesen Abend so besonders machte, waren auch die nachdenklichen und humorvollen Zwischentexte. Bittlinger versteht es, den christlichen Glauben unaufdringlich, aber bestimmt in den Alltag zu holen. Mit langen Ovationen und dem Wunsch nach Zugaben bedankte sich die Gemeinde für einen Abend, der wie ein «Seelen-Auftankstopp» wirkte (so eine Besucherin).

Wir freuen uns, dass so viele Gäste den Weg in die Stadtkirche gefunden haben und danken allen Helferinnen und Helfern, die dieses kulturelle Highlight ermöglicht haben.

Christian Mack

10. Ökumenisches Gemeindefest

Am 2. Juliwochenende fand zum 10. Mal das Ökumenische Gemeindefest, diesmal rund um die evangelische Stadtkirche, statt. In diesem Jahr fiel das Fest allerdings beinahe – nein nicht ins Wasser – sondern in die Hitze. Absagen war für uns Organisatoren keine Option, so beschlossen wir, das Fest in die Kirche zu verlegen. Draußen stand auch noch das Zelt mit Tischen und Bänken bereit, allerdings mit wenig Zuspruch.

Nach dem sehr schönen, stimmungsvollen Gottesdienst mit Pfarrerin Susanne Roßkopf und Pfarrer Martin Karl, begleitet von Gergana Schneider an der Orgel und dem Ökumenischen Kirchenchor unter der Leitung von Dieter Hilpert, wurde die Kirche im Handumdrehen in eine Festmeile verwandelt. Tische und Stühle wurden aufgestellt, das Fingerfoodbuffet, die Kaffee- und Kuchentheke bestückt und die gekühlten Getränke in den Eingangsbereich der Kirche verlagert.

Unter den Klängen des Harmonika-Senioren-Orchesters wurde in kürzester Zeit eine gemütliche Atmosphäre geschaffen und alle ließen sich die Leckereien vom Buffet schmecken.

Allerdings fand das Fest dann ein jähes und recht frühzeitiges Ende, die Hitze war einfach zu groß, sodass am Nachmittag keine Gäste mehr dazukamen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die vielen SpenderInnen von Fingerfood und Kuchen und an die zahlreichen helfenden Hände beim Auf- und Abbau.

Fürs nächste Jahr müssen wir uns dann wohl einen anderen Termin überlegen!

Barbara Brachmann



© Peter Kühn

Neues vom Gemeindehaus

Nachdem nun die Gebäudehülle fertiggestellt und der Estrich verlegt ist, werden die Arbeiten am Innenausbau in den kommenden Wochen zügig voranschreiten. Es gibt jedoch noch viel zu tun, und für die geplante Nutzung des Gebäudes sind noch einige wichtige Anschaffungen erforderlich. Im vergangenen Jahr und auch in diesem Jahr haben wir intensiv an den Plänen für den Innenausbau gearbeitet. So ist beispielsweise eine Küche, die unseren Anforderungen entsprechend gut ausgestattet ist, ein großes Unterfangen – nicht nur was die Ausstattung betrifft, sondern auch finanziell. Um dies zu finanzieren, haben wir Veranstaltungen wie Waffelstände und Kirchencafés organisiert, doch leider reicht dies nicht aus, um die Kosten zu decken. Wir sind daher auf Ihre Unterstützung angewiesen – sei es heute in Form einer Spende oder in Zukunft durch Ihr Engagement –, um das Gebäude mit Leben zu füllen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen beitragen!

Anfang Januar wird's dann so weit sein; erste Planungen für die Eröffnungsfeier laufen bereits.

Barbara Brachmann



© Thomas Honold

Herzliche Einladung
zu unseren
Konzerten
in der
Evangelischen
Stadtkirche Kandern



Samstagabend, jeweils um 19.30 Uhr

Eintritt frei - Spende am Ausgang erbeten

19. September

Robert Schumann - Dichterliebe

Ralf Ernst, Bariton / Mischa Sutter, Klavier

24. Oktober

Das Gitarrenkonzert mit Judith Bunk
muss leider ausfallen

Es wird stattdessen ein Ersatzkonzert geben.

28. November

Posaunen-Quartett

Eutepe Basel



Freud und Leid



26.06.2026 Rita Bäumle, geb. Waldkirch

Ökumenische Gottesdienste

Am **14. September**, dem Budenfestsonntag, feiern wir schon traditionell einen ökumenischen Festgottesdienst auf dem Tanzboden, mitten auf dem Blumenplatz.

Zum Erntedank am **4. Oktober** feiern wir, auch schon beinahe traditionell, den Gottesdienst ökumenisch auf dem Hieberparkplatz.

Am Samstag steht der Leiterwagen auf dem Markt am Blumenplatz, der darf gerne mit Erntegaben gefüllt werden. Alle Erntedankgaben werden an die Tafel in Lörrach gespendet.

Herzliche Einladung!

Kaffi un öbbis drzue

gibt es wieder am Dienstag, den 22. September von 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindehaus Malsburg. Von Sitzenkirch über Käsacker fährt ein Bus. Abfahrt ist um 14:30 Uhr in Sitzenkirch. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie aus anderen Ortsteilen abgeholt werden möchten.



Impressionen vom Familientag am 21. Juni



Wandergottesdienst verbindet Natur, Glauben und Gemeinschaft

Einen besonderen Gottesdienst unter freiem Himmel erlebten rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Sonntag, den 26. Juli. Treffpunkt war die Hütte auf dem Lipple, von wo aus sich die Gruppe gemeinsam auf den Weg zur Gleichen-Hütte machte.

An mehreren Stationen legte die Gruppe eine Pause ein, um miteinander zu singen, Psalmen zu lesen und zu beten. Umgeben von der herrlichen Natur bot sich immer wieder die Gelegenheit, innezuhalten, Kraft zu tanken und Gottes Schöpfung mit allen Sinnen zu erleben.



An der Gleichen-Hütte angekommen, genossen alle eine gemütliche Vesperpause und den Austausch in geselliger Runde. Gut gestärkt führte der Rückweg auf einer anderen Strecke wieder zurück zum Lipple.



Für eine ganz besondere Freude sorgte Pony Mandy, das die Wandergruppe auf der gesamten Strecke begleitete und vor allem den jüngeren, aber auch den erwachsenen Teilnehmern ein treuer Weggefährte war.



Gegen 13.15 Uhr endete der Wandergottesdienst vor der Lipple-Hütte am Kreuz mit einem gemeinsamen Gebet und einem Segenslied. Die Teilnehmenden waren sich einig:



Es war ein rundum gelungener Sonntag, der Gemeinschaft, Bewegung und Glauben auf schöne Weise miteinander verbunden hat und sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Herzlich willkommen im Schwalbennest, Frau Straßner !



Seit Kurzem leitet Frau Straßner den Kindergarten Schwalbennest. Im Gespräch erzählt sie, was sie hierher geführt hat und was ihr wichtig ist.

Wie sind Sie hierher gekommen?

Eigentlich komme ich aus Rheinfelden. Mein Freiwilliges Soziales Jahr habe ich aber vor elf Jahren im Kinderhaus der Kandertal-Klinik in Marzell gemacht und damals stand für mich fest: Ich möchte Erzieherin werden. Nach meiner Ausbildung war ich in Rheinfelden und Wollbach tätig, bevor es mich wieder zurück in diese schöne Gegend gezogen hat. Ich freue mich sehr, jetzt hier im Schwalbennest zu sein.

Dann wünsche ich Ihnen ein gutes Ankommen in unserer Gegend und für Ihre Arbeit im Schwalbennest viel Freude und Gottes Segen!

Das Interview führte Anette Schmitt

Was zeichnet Sie aus?

Freunde würden mich als positiv, kreativ und zuverlässig beschreiben. Ich arbeite gern mit Kindern, bin kreativ – zum Beispiel an der Nähmaschine – und habe mit Kindern bereits viele Nähprojekte umgesetzt. Außerdem war ich viele Jahre als Handballtrainerin aktiv. Mir ist wichtig, für andere da zu sein und dort anzupacken, wo ich gebraucht werde.

Was ist Ihnen in Ihrer Arbeit besonders wichtig?

Als Kindergartenleiterin möchte ich vor allem mit den Kindern arbeiten und nicht nur im Büro sitzen. Das ist hier gut möglich, denn nachmittags ist Zeit für Verwaltungsaufgaben. Ich möchte den Kindern auf Augenhöhe begegnen. Sie sollen wissen, dass sie jederzeit mit ihren Fragen, Sorgen und Ideen zu mir kommen können. Gleichzeitig liegt mir ein gutes Miteinander im Team am Herzen. Ich bin noch dabei, in meine neue Aufgabe hineinzuwachsen, freue mich aber darauf, gemeinsam mit dem Team den Kindergarten weiterzuentwickeln.

Welche Rolle spielen Glaube und Kirche für Sie?

Ich gehöre der katholischen Kirche an und habe bereits mehrere Jahre in einem katholischen Kindergarten gearbeitet. Schon als Kind war ich im Kinderkirchenchor aktiv – Kirche und Glaube begleiten mich also schon lange. Besonders schön finde ich den engen Kontakt zwischen dem Schwalbennest und unserer Kirchengemeinde. Dass die Pfarrerin die Kinder regelmäßig besucht und der Glaube im Alltag der Kinder erlebbar wird, hat mich von Anfang an begeistert.

Haben Sie einen „heiligen Ort“?

Es ist kein spezieller Ort, der mir da in den Sinn kommt, sondern es ist die Natur, die für mich eine große Kraftquelle ist. Mit meinem Hund im Wald oder auf den Feldern unterwegs zu sein, hilft mir abzuschalten, neue Energie zu sammeln und die Gedanken schweifen zu lassen.

Welche Frage sollte ich Ihnen jetzt noch stellen?

Oh, das ist eine gute Frage! Vielleicht erzähle ich Ihnen noch, dass ich ab August in Kandern wohnen werde, denn der Anfahrtsweg von Rheinfelden ist doch ziemlich weit.

LET'S PRAY!

In unserer Kirche wird gebetet!

Die nächsten Termine:

25. September

23. Oktober

27. November



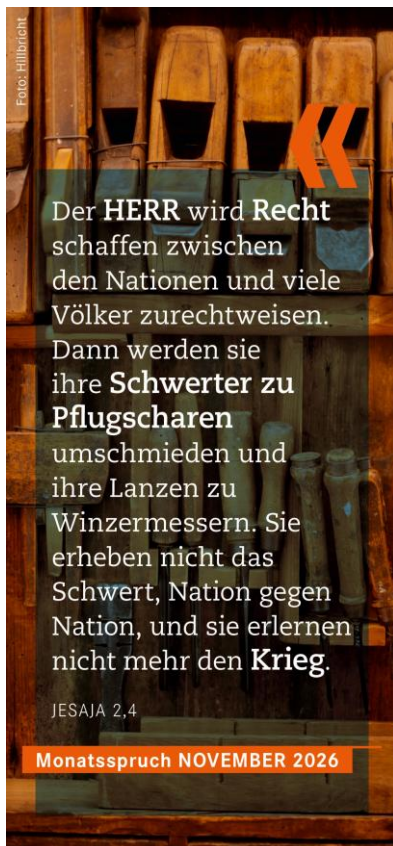
Alle sind herzlich eingeladen mitzubeten! Wir treffen uns jeweils am Freitag um 17:30 Uhr in der Kirche in Sitzenkirch und beten füreinander, für unsere Welt und auch für uns selbst. Gern dürfen Sie Gebetsanliegen auf dem Altar hinterlassen. Zettel und Stifte liegen aus.

Kontakt: Mirjam Richter (07626/974730)

Die Sammlungen
für Erntedank finden am
25./26.09.26
in allen Ortsteilen statt.

Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde Oberes Kandertal

Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlich	Wo
Mittagstisch	05.10.	12.00-14.30	Karin Sieglin ☎ 1447 und Martina Schneider ☎ 6359	„Wartburg“ Wollbach
Kirchenchor	mittwochs	19.30-21.00	Sebastian Röser	„Wartburg“ Wollbach
Frauenverein Wollbach	Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt		Julia Fellmann und Anneliese Brunner	
Frauenkreis Tannenkirch	28.09. / 19.10. 02.11. / 16.11. 30.11. / 14.12.	14.30-16.30	Heidy Leinfelder ☎ 8010 und Gabi Haller	Pfarrhaus Tannenkirch
Frauenverein Riedlingen	Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt		Ingrid Moritz und Renate Schopferer	Alte Schule Riedlingen
Mittagstisch	12.10. 07.12.	12.00	Gabi Marienhagen	Kirche Hertingen
Frauenkreis Hertingen	Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt	15.00-16.30	Christina Berger ☎ 07635 8716 und Birgit Amann ☎ 07635 2877	Kirche Hertingen
Besuchsdienst	25.09.	9.30	Thomas Krauss	Pfarrhaus Kandern
Ökumenischer Kirchenchor	montags	20.00	Dieter Hilpert	Clemenssaal Kandern
Abendandacht zur Wochenmitte (außer letzte Woche im Monat)	mittwochs	19.30		Kirche Kandern
Evang. Frauenverein Marzell	Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt		Erika Lindemer ☎ 7088	Gmeistube Marzell
Frühstück für alle (Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	Jeweils am 3. Mittwoch im Monat:	9.30-11.00	Gaby Renk ☎ 1605	Gemeindehaus Malsburg
Kaffi un öbbis drzue (Aktuelle Infos im Amtsblatt)	22.09.	15.00-17.00	Pfarrbüro ☎ 7677 Von Sitzenkirch über Käsacker fährt ein Bus. Abfahrt 14.30 h bei der Kirche.	Gemeindehaus Malsburg
Musikteam (alle 2 Wochen)	dienstags	18.30	Anette Schmitt ☎ 972359	Gemeindehaus Malsburg



Der **HERR** wird **Recht** schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre **Schwerter zu Pflugscharen** umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den **Krieg**.

JESAJA 2,4

Monatsspruch NOVEMBER 2026

STÖRUNGEN HABEN VORRANG

In der Themenzentrierten Interaktion, einem Konzept, um mit Gruppen zu arbeiten, gibt es diesen Grundsatz. Störungen gelten als Knoten, der gelöst werden muss. An ihm staut sich Energie auf. Die wird frei und kann genutzt werden, wenn der Stau behoben ist. Das muss friedlich geschehen, im Gespräch miteinander, in einem Rollenspiel oder mit einer anderen Methode.

Störungen sind also keine lästigen Unterbrechungen, die unterdrückt werden müssen. Ebenso ist es tabu, aggressiv und destruktiv mit ihnen umzugehen. Stattdessen versuchen die Teilnehmenden, einander zuzuhören, ihre Sichtweise als eine von mehreren zu begreifen, sich in den oder die andere hineinzuversetzen. So werden Konflikte aufgedeckt, die Gruppenmitglieder lernen einander besser verstehen, sie üben ein, Unterschiede auszuhalten und Vielfalt als anregend wahrzunehmen.

Manchmal wünschte ich mir, es gäbe auch für Nationen solche Konzepte. Ein destruktiver Umgang mit Streitpunkten – und was gibt es Destruktiveres als Kriege? – wäre tabu. Konflikte würden diplomatisch durch Gespräche gelöst. Die Interessen der anderen blieben im Blick und, vor allem, die der gesamten Menschheit und der Erde. Unterschiede würden als bereichernde Vielfalt wahrgenommen. Die frei werdende Energie könnte genutzt werden, um weltweite Probleme anzugehen: Wie lassen sich Hunger und Armut bekämpfen, was können wir miteinander tun, um die klimatischen Veränderungen aufzuhalten?

Mensch mit Mensch, Nation mit Nation. Einander den Frieden erklären. Nicht den Krieg.

Tina Willms

Gruppen für Kinder & Jugendliche in der Kirchengemeinde Oberes Kandertal

Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlich	Wo
Kinderkirche Wollbach	04.10.	10.00-11.30	Maria Altmann, Lisa Häffner, Daniela Braun und Nathalie Geling	„Wartburg“ Wollbach
Krabbelgruppe Wollbach	montags	9.00-11.00	Jasmin Hollenwäger	„Wartburg“ Wollbach
Krippenspiel Wollbach (ab 5 Jahre) Rollenverteilung: 16.10. Proben: ab 06.11.		16.30-17.30 16.30-17.30	Maria Altmann	„Wartburg“ Wollbach
Krippenspiel Holzen	ab 13.11.	17.00-18.00	Heike Riderle und Diana Geitlinger	Kirche Holzen
Krabbelgruppe Tannenkirch	dienstags	9.30 -11.00	Julia Brombacher ☎ 0174 2138 713	Pfarrhaus Tannenkirch
Drohnenclub Tannenkirch WhatsApp-Gruppe: 	10.10. 14.11. 12.12.	10.00-12.00	Rick Winford, Séverine Bacigalupo	Pfarrhaus Tannenkirch
Jungschar Tannenkirch	Termine werden bekanntgegeben		Michaela Schmidt, Peggy Winford, Mirjam Körner	Pfarrhaus Tannenkirch
Kindergottesdienst Hertingen			Susanne Meier und Manuel Krenzlin	Arche Hertingen
KIGO Feuerbach			Tanja und Kurt Michael	Kirche Feuerbach
Kindergottesdienst	Termine werden bekanntgegeben		Andreas Wittmann, Marion Argast	Clemenssaal
Ökumenische Pfadfinder Wölflinge (7-10 J.) Jugendpfadfinder (11-14 J.) Pfadfinder (15-16 J.) Rover (17-20 J.)	mittwochs donnerstags dienstags Donnerstags	18.00-19.30 18.00-19.30 18.00-19.30 19.30-21.00	Sebastian Schwickert, Elena Götz	Blockhütte, kath. Kirche
Krabbelgruppe	dienstags	9.30	Eva Forsthuber und Kristina Aust	Gemeindehaus Malsburg

T O A C H S T
 O R M E U L E
 A M E O N A S
 P E I A D C E
 F I S C H H L
 E S E H O S K
 R E I S U H U
 D L A M A L H

Finde die 12 Tiere, die sich im Wortraster verstecken!

Teilen & Helfen

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Für Kinder



Stell dir vor ...

... du wärst der Heilige Martin. Was würdest du mit jemandem teilen? Was würdest du verschenken? Dann mal los! Es ist schön, anderen eine Freude zu machen! Du kannst auch eine Verschenkekiste aufstellen!

Das Leben ist wie ein WIMMELBUCH

Liebe Leser,

mit den Enkelkindern schaue ich gern einmal ein Wimmelbuch an. Kennen Sie Wimmelbücher mit Wimmelbildern? Bestimmt!

Ein Wimmelbild ist ein großflächiges Bild mit sehr vielen Elementen, Figuren und Handlungsszenen. Wimmeln heißt, da ist vieles irgendwie ungeordnet und wild durcheinander. Es scheint zuweilen chaotisch zu sein und doch heißt es auch, da ist vieles mit Leben erfüllt, da geht etwas!

So ist es auch mit unserem Leben. Es gilt im Privaten genauso wie auch im Miteinander der neuen großen Kirchengemeinde im Oberen Kandertal wie im Kooperationsraum Rebland/ Kandertal, zu dem wir gehören. Und da läuft noch nicht immer alles rund. Manchmal fehlt etwas die Ordnung und der Sinnzusammenhang. Die einzelne Gemeinde, ja der einzelne Mensch scheint zuweilen den Durchblick zu verlieren. Denn es wimmelt von anderen Menschen und Ereignissen, die wir mögen oder nicht, die geplant sind oder nicht, die einengen oder aufleben lassen, die uns fröhlich oder traurig stimmen, von Verlusten und Neugewinn und vielem anderen mehr.

Beim Wimmelbild sagt die Psychologie: Aufgrund der Gleichzeitigkeit und der Fülle an Details kann das Auge, während es auf das Kleine schaut, nicht zugleich auch das große Ganze der Bildkomposition wahrnehmen. Ja, so ist es auch manchmal in unserem Privaten wie auch im Blick auf unsere Gemeinden. Vor lauter Wald sieht man da die Bäume

nicht. Es gilt, sich zu besinnen, das Große und Ganze zu erkennen und vor allem wahrzunehmen, wer das Große und Ganze im Blick hat und in seiner Hand hält. Ja, wer ist der, der das Wimmeln und Wummern ordnen kann? Gott kann das!

Gott hat alles im Blick und begleitet uns auf unserem Weg. Er gibt uns in allem viele Liebeszeichen, die uns sagen, dass er uns und das Große und Ganze nicht aus seinem Blick entlässt. Mit seiner Menschenliebe und Sehnsucht hat er das Wohl und Gelingen im Wimmeln des Lebens und aller Veränderung in seiner guten Hand. Er sagt uns zu: „Ich bin da und gehe mit euch. Habt keine Angst im Wimmeln und Wummern.“

Ja, auch wenn vieles im privaten und der neuen Gemeindestruktur noch ungeordnet und durcheinander scheint: Er ist bei uns! Gott ist mit uns, diese Zusage ist unabhängig von der Situation und der Neuausrichtung der Gemeinden! Und auch wenn wir zuweilen denken, alleine zurechtkommen zu müssen. Wir sind nicht allein. Viele sind im Guten an unserer Seite und vor allem Gott ist da! Er gibt unsrem Leben auch in den Wimmelzeiten Orientierung und Halt. Er weiß den Weg.

Wir müssen nicht allein zurechtkommen, nicht für uns allein und nicht allein als Pfarrgemeinde, denn Gott ist da! Ja, er bleibt an unserer Seite! Das gilt und ist ein Segen.

Ihr Werner Häffner, Pfr.

